

# PRESSEMITTEILUNG



Hörtest  
per Telefon

## Hörtest per Telefon

### Neues Verfahren kann zuverlässige Hinweise auf Hörprobleme geben

**<Berlin / Oldenburg, 15. Juli 2008> In der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom AG präsentiert die Oldenburger HörTech g GmbH einen Hörtest, der ab heute bundesweit unter der Rufnummer 09001-217221 Anrufern die Möglichkeit gibt, schnell, anonym und unverbindlich die Fähigkeiten ihres Gehörs zu prüfen.**



Jeder kennt es, das Gefühl, dass der Gesprächspartner nicht zuzuhören scheint, Dinge wiederholt werden müssen oder sogar Missverständnisse entstehen. In vielen dieser Fälle sind Hörprobleme die Ursache, denn in Deutschland leiden ca. 15 Millionen Menschen unter einem eingeschränkten Hörvermögen.



Jetzt genügt ein Anruf unter der Rufnummer 09001 – 21 72 21, um schnell und anonym zu prüfen, wie es um das eigene Gehör bestellt ist. Der im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes HearCom entwickelte Test ist wissenschaftlich fundiert und dauert nur knapp 5 Minuten. Das Neue an diesem Verfahren ist, dass es die Hörsituation bewusst erschwert. „Der Anrufer muss Sprache in einer Geräuschkulisse verstehen. Diese Situation ist realistisch und besonders für Menschen mit Hörproblemen schwierig, daher eignet sie sich gut für die Diagnostik. Ein nützlicher Nebeneffekt des Verfahrens ist die problemlose Verwendung per Telefon, da man das Telefon nicht einfach lauter stellen kann, um die Sprache zu verstehen, weil das Störgeräusch dann ebenfalls lauter wird“, so Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier, wissenschaftlicher Leiter der HörTech g GmbH, die den Test für Deutschland angepasst hat.

Ein Hörverlust entsteht oft schleichend und wird häufig zuerst vom Umfeld der Betroffenen wahrgenommen. „Aus audiologischer Sicht sollten eintretende Hördefizite frühstmöglich erkannt und behandelt werden, denn die Fähigkeit Höreindrücke zu verarbeiten, nimmt ab, wenn weniger Höreindrücke das Gehirn erreichen. In gewisser Weise verlernt man das Hören, so wie man eine Fremdsprache verlernt, wenn sie nicht mehr aktiv gehört wird“, warnt Martin Blecker, Vorsitzender der Europäischen Union der Hörgeräte-Akustiker.

Der Hörtest per Telefon setzt genau an dieser Stelle an und ermöglicht nun eine schnelle und unkomplizierte erste Einschätzung des Gehörs und regt ggf. dazu an, genauere Abklärungen von Fachleuten vornehmen zu lassen. Gutes Hören ist für jeden Menschen in jedem Alter wichtig. Es ist äußerst erfreulich, dass Frau Dr. Annette Schavan (Bundesministerin für Bildung und Forschung) die Schirmherrschaft für den Hörtest per Telefon übernommen hat und das Verfahren von zahlreichen Verbänden und auch Prominenten, wie Roland Kaiser, Mario Adorf und Anna Maria Kaufmann befürwortet wird. „Jeder sollte ein Bewusstsein für gutes Hören entwickeln, denn der Verlust kann uns alle treffen“, so Schavan.

Der Test wird in verschiedenen Ländern in verschiedenen Sprachen eingesetzt (Großbritannien, Niederlande, Schweiz und in Kürze auch Frankreich, Polen und Schweden). „Die Nachfrage nach einem solchen Test ist sehr groß, in Großbritannien haben innerhalb der letzten 3 Jahre schon rund 377.000 Menschen den Hörtest per Telefon genutzt, um sich

Klarheit über das eigene Gehör zu verschaffen“, bestätigt Dr. Marcel Vlaming, Projektmanager bei HearCom.

Die Gebühren für einen Anruf liegen bei pauschal 0,99€. „Die HörTech gGmbH darf als gemeinnützige GmbH weder Verluste noch Gewinne machen. Bei einer Gebühr von knapp einem Euro und einer durchschnittlichen Verwendung ist der Test kostendeckend. Sollten Überschüsse entstehen, werden diese in Forschung, Prävention und Qualitätssicherung investiert“ erklärt Stephan Albani, Geschäftsführer der HörTech.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.hoertest-per-telefon.de](http://www.hoertest-per-telefon.de)

Pressekontakt: Dr. Corinna Pelz, HörTech gGmbH, Tel: (0441) 21 72-203, Fax: -350, eMail: [c.pelz@hoertech.de](mailto:c.pelz@hoertech.de)

### **Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne auch Bildmaterial zur Verfügung.**

#### Redaktioneller Hinweis:

Die **HörTech gGmbH** wurde 2001 als Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik vom Hörzentrum Oldenburg und der Universität Oldenburg gegründet. Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung und die Gewinnung neuer Methoden und Erkenntnisse im Bereich des Hörens. Das Institut, das ursprünglich aus einem bundesweiten Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hervorgegangen ist, genießt mittlerweile internationale Anerkennung und leistet viel beachtete Grundlagenforschung zur Verbesserung von Hörgeräte-Technik. Die Mitarbeiter der HörTech suchen nach neuen Möglichkeiten, Hörgeräte besser an die individuellen Bedürfnisse ihrer Träger anzupassen, sowie nach Methoden, die die Rehabilitation von Hörgeschädigten erleichtern. Für die wissenschaftliche Arbeit werden neueste Erkenntnisse über Audiologie und digitale Verarbeitung von Signalen zusammengeführt. Dabei greift die HörTech auf ein bundesweites Kompetenz-Netzwerk zurück. Sitz der HörTech gGmbH ist das „Haus des Hörens“ in Oldenburg: [www.hoertech.de](http://www.hoertech.de).